

WO VIEL LICHT IST, DA IST AUCH SCHATTEN

(das nicht ganz so bekannte „Götz – Zitat“)

Über den Schatten möchte ich nur kurz berichten, weil es bedeutend mehr Freude bereitet über das Licht zu schreiben.

Am Samstag fand in der Florido Halle zur gewohnt frühen Stunde (9.00 Uhr) ein Eliminator mit hochkarätiger Besetzung statt. Außer einem Teil der heimischen Elite fand auch ein Teil des aktuellen Deutschen Tabellenführers „Delphin München“ den Weg nach Floridsdorf. Also eine ideale Gelegenheit, meine Youngsters ein wenig zu fordern. Daher entschloss ich mich Leo, Dodo und Gernot ergänzt durch den derzeit ehrgeizig trainierenden Alex Elbadramani sowie 2 „ETs“ (Niki Schröder und Chris Oralek) in die Schlacht zu schicken. Wer meinen letzten Bericht gelesen hat, weiß warum Michi nicht dabei war.

Resümee : 6 x 75 Euro in 2 Stunden abgebaut. Sei's drum – Schwamm drüber ! Nächstes mal wird's besser gehen. Die Youngsters werden jedenfalls auch zukünftige Turniere wieder in Angriff nehmen und zurückschlagen !

Jetzt aber zum Licht :

Am Sonntag kämpfte mit TT der einzige Phönix Vertreter um den Wr. Meistertitel . Und er spielte wahrlich **um den Titel** mit. In einem spannenden Finale musste tatsächlich die letzte Partie entscheiden. Vor dem Duell Tybl - Kern jun. und dem Fernduell Fuchs – Janott sen. hatte jeder der 4 echte Chancen auf den Sieg. Schließlich lagen zwischen 1 und 4 nur knapp 30 Pin. Normalerweise hätte ich Tom in dieser Situation die besten Chancen eingeräumt, doch zur Zeit muss man sagen, dass bereits die Tatsache, dass er solange mithalten konnte, ein schöner Erfolg ist. Warum ?

Thomas trainiert bereits seit langer Zeit mehr mit anderen Spielern, als für sich selbst. Und jetzt, da er mit Ausdauer und Konditionstraining sowie einer gesamten Umstellung seiner Lebensgewohnheiten begonnen hat (Erfolge sind optisch erkennbar), ist natürlich sein Bowlingenspiel in Mitleidenschaft gezogen. Dass er trotz mangelnder Genauigkeit und Konstanz öfters hohe Scores werfen kann, zeigt nur, welche hohe technische Qualität hier vorhanden ist. Und erworbenes technisches Können verlernt man eben nicht – **wie des Radlfoarn (altes BSC Zitat).**

In diesem Sinne möchte ich **TT im Namen aller Vereins- und Mannschaftsmitglieder zum 4. Platz gratulieren.** So ganz nebenbei gibt dies auch Kraft und Hoffnung für die Staatsmeisterschaft.

Am Montag waren dafür wieder die **Youngsters** an der Reihe.

Ohne TT, der diesmal wieder die BafI Wien bewachen musste (damit man nicht die Turnsäle stiehlt), brachte die Mannschaft mit Michi Loos (684), Dodo Litzka(602), Leo Grundschober(593), Alex Elbadramani (505) und „Oldster“ Thomas Graf (575) einmal mehr ein 4:0 nach Hause. Mit **2959** konnten sie ihren Gegner, die Erste Bank, nicht nur klar besiegen, sie bauten damit ihren Vorsprung sowohl in Punkten als auch Pins kräftig aus. Besonders freut mich das Ergebnis, weil es in der Post gespielt wurde, die von vielen Spielern derzeit als schwierige Halle bezeichnet wird.

Wie ich schon in der vorigen Saison sagte : gebt den Burschen Zeit, sie werden uns noch viel Freude bereiten. Zumindest solange man nicht gegen sie spielen muss !

wolfgang